

Moderne Ehe

Autor(en): **Wagner, Franz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-448633>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Moderne Ehe

Am lausch'gen Bachesrande
da lagen drei entzückt!
Sie fühlten Amors Bande
und plauderten beglückt!
Man sprach von „Lieb' auf Erden“
und auch vom „Mondenschein“
und schwur sich: 's soll nie werden,
daß man bliebe „allein“!
Nur sprach man nicht von Ehe,
darüber schrie sie schlau!
Doch endlich rief er: „Gehe —
werd', Mäd'el, meine Frau!“
Ihr stieg 's Rot in die Wangen,
sie seufzte sehr gequält —:
„Das dürfen's nicht verlangen —
ich bin ja schon vermählt!“
Drauf küßt er's doppelt innig
und ruft voll Freud' — der Gauch —:
„Ach, das ist riesig sinnig —
Sehn Sie — ich bin's ja auch!“

Stranz Wagner


Dr. med. J. Aebly

Homöopath. Spezialarzt

Haut- und Sexualleiden. Chronische Krankheiten.

Sprechstunden 10—12 und 2—4; Sonntags 10—12. Zu andern Zeiten nur auf Anmeldung.

Weinbergstrasse 92, 2. Etage. Telefon 60.75.



REPARATUREN
VON ELEKT. MASCHINEN, MOTOREN
TRANSFORMATIONEN U. APPARATEN
BURKHARD & HILTPOLD
ELEKTRO-MECHANISCHE REPARATUR-WERKSTÄTTE
ZÜRICH

Briefmarken

An- und Verkauf. Preisliste über
Marken gratis. Auswahlendung.

M. Grünfeld & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 73.

Das Zeitungs-Inserat

~ ~ ~ ~ ~

Der Geschäftsdoktor

Weil „Häusser-Sekt“ Erquickung bringt, Und Glück, dem die Erlösung winkt, Und Freud', der mit dem Tode ringt, Drum wählt: Bü ger, Krieger, Staa'smann, König, Kaiser, Lebemann stets „Häusser-Sekt“, der's Herz erfüllt, aus dem ein Born von Leben quillt. Versand ab 4 Fl. à Fr. 2.50, bei 10 Fl. 12 1/2.
MONOPOL CHAMP. A.-G., LUZERN. 1353

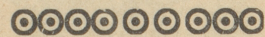
Zu verkaufen:

Wegen Nichtgebrauch billig ein stehender

Dampfkessel

System Th. Guggenbühl, Zürich 5. — 5 Atmosphären Ueberdruck, für Gasheizung eingerichtet. Offerten an

Jean Frey, Buchdruckerei, Zürich, Dianastrasse.



Ein lustiges Schweizerbuch!

Sieben erschienen:

Paul Altheer

(Redakteur des „Nebelpaltes“)

Der tanzende Pegasus

Ein Buch boshafter und lustiger Verse.

Mit Zeichnungen von Wilfried Schweizer und Karl Szepien.

Verlag: Art. Institut Drell Füßli, Zürich.

Preis: eleg. geb. 3 Fr.

Zu beziehen in allen Buchhandlungen und vom

Verfasser: Paul Altheer, Redakteur d. „Nebelpaltes“, Zürich, Dianastr. Nr. 10.



Los-Listen

in grosser Auflage, liefert als Spezialität die mit dem nötigen Ziffernmaterial und zwei Rotationsmaschinen versehene

Buchdruckerei von JEAN FREY
Zürich

Herren-Kleider.

Anfertigen vom einfachsten bis elegantesten. 110

Muster-Auswahl zu Diensten, sowie Uebernahme sämtlicher Reparaturen, reinigen u. bügeln.

Prompteste Bedienung bei billigsten Preisen.

Es empfiehlt sich höflich

A. Unterberger, Herrenschneiderei
Schützengasse 24, 1. St.
ZÜRICH 1. Telefon 4947.

In unsern bekannten

: Ostschweizer Weinen :

wie auch in Waadtländer

können wir zufolge unserer grossen Lager immer reichlich dienen. Speziell aufmerksam machen wir auf unsere bedeutend erweiterte Kollektion von feinen Tiroler Tischweinen auf Grund von Einkäufen aus besseren Lagen an Ort und Stelle. Wohl-assortiert sind wir ferner stets in guten italienischen u. spanischen Couper- und Tischweinen
Verband ostschw. landw. Genossenschaften Winterthur. 1841

Als beste Qualitäts-Zigarre

empfehle ich meine Spezial-Marke zu 10 Cts., 100 Stück 9 Fr. mit Brasil-Havana-Einlage. 1469

W. Röhm,

Zigarren-Geschäft, Kappelerstrasse 18, Zürich 1.

Frauen und Verlobte Kinder

1469

lassen sich am besten untersuchen durch Augendiagnose bei

Adolph Schlatter, Herisau.

Erkenntnis der Krankheit aus den Augen (keinerlei Belasten erforderlich).

Sprechstunden: 8 1/2—12 und 1 1/2—4 1/2 Uhr, Sonntags 11—3 Uhr.

1916 Jean Frey's 1916 Schreibmappe

ist zum Preise von Fr. 1.50 per Exemplar zu beziehen. Die Mappe bildet diesmal ein wahres Kunstwerk und zugleich die schönste

Erinnerung an die Grenzbesetzung

Neben zwei Pracht-Farben-Druckbildern von Bundespräsident Motta und Generalstabschef von Sprecher enthält die Mappe über 50 schöne Autotypbilder, die das Leben u. Treiben unserer Truppen im Felde darstellen

Den trefflichen Text hat die Organisatorin unserer Soldatenstuben, Fräulein Elise Spiller, verfasst

Suchst du Verbindung in Stadt und Land,
So mach' zunächst deine Ware bekannt.
Das beste hiezu wird sein in der Tat
Im bekannten „Nebelpaltes“ ein Inserat.



Elixir Dentifrice DENTINOL

Unvergleichlich bestes, allen andern überlegenes Präparat. Von köstlichem Wohlgeschmack, erhält es Zähne und Mund gesund und schön, verleiht dem Atem eine herrliche Frische. Durch seine Eigenschaft, in die Schleimhäute des Mundes einzudringen, wirkt es noch stundenlang nach Gebrauch antiseptisch u. bazillentötend.

Zu haben in Apotheken, Drogerien, Parfümerien, Warenhäusern :-:

Flasche Fr. 4.—
1/2 Fl. Fr. 2.—, 1/4 Fl. Fr. 1.25

En gros: E. Kälberer, Genf